

Was sollte ich mitbringen?

Checkliste:

- Vorhandene Arztberichte und med. Unterlagen
- Röntgenbilder
- Vorhandene Medikamente
- Gehstützen oder sonstige Gehhilfen/Rollator
- Sonstige Hilfsmittel
- Bequeme Kleidung/Sportbekleidung
- Turnschuhe oder bequeme Schuhe
- Badesachen
- 2 große Badetücher
- Bademantel
- Toiletten- und Pflegeartikel
- Blutdruckmessgerät (falls vorhanden)
- Blutzuckermessgerät (falls vorhanden)
- INR-(Quick-)Messgerät (falls vorhanden)



Wie ist der Antragsweg?

Ihr behandelnder Arzt füllt einen Antrag für Rehabilitation oder Anschlussheilbehandlung (AHB) aus, mit dem er oder das Akuthaus die Kostenübernahme bei Ihrem Versicherungsträger beantragt.

Die Klinik ist Vertragsklinik der DRV Bund. Sie hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und ist beihilfefähig.

Privatpatienten und Selbstzahler nehmen wir gerne auf.

Anreise und Kontakt

Mit der Bahn

Anreise mit dem Zug zu den Bahnhöfen Düsseldorf oder Essen. Von dort fährt die S6 bis zur Haltestelle Kettwig-Stausee. Ein Bus der Linie 772 oder Taxis für ca. 5 Euro bringen Sie direkt an die Klinik.

Mit dem Auto

Essen-Kettwig ist über die Autobahnen A40/A3 (B1) und A52 sehr gut an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. In Essen-Kettwig selbst ist die Anfahrt zur Klinik mit Wegweisern gut ausgeschildert.

Hier finden Sie uns

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr liegt zwischen dem Ruhrgebiet und den rheinischen Großstädten an einem malerischen Ort. Von den Ruhrhöhen blickt man über die bewaldeten Hügel hinunter auf die traditionsreiche alte „Tuchmacherstadt“ Kettwig.

Aufgrund der Lage bietet die Klinik beste Voraussetzungen für die wohnortnahe Therapie.

www.mediclin.de/rhein-ruhr

MediClin Fachklinik Rhein / Ruhr

Auf der Röttsch 2, 45219 Essen-Kettwig
Telefon 0 20 54/88-0, Telefax 0 20 54/26 24
info.rhein-ruhr@mediclin.de

Wenn Sie Fragen zu Anreise, Aufnahme und Services haben – unsere Ansprechpartnerinnen:

Kardiologie: Telefon 0 20 54 / 88 -21 99
Neurologie: Telefon 0 20 54 / 88 -21 94
Orthopädie: Telefon 0 20 54 / 88 -22 02



MediClin
Fachklinik Rhein/Ruhr



Willkommen in der Reha!



MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr
Essen-Kettwig

Fachklinik für Innere Medizin und Kardiologie
Fachklinik für Neurologie
Fachklinik für Orthopädie

© MediClin, 2/2011 – 5.000,- Satz und Litho: DIVA, Weisweil



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie kommen nach Ihrer Operation – oder um eine Operation zu vermeiden – in die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr, und wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Mancher von Ihnen hat schon „Reha-Erfahrung“, für andere wird dies die erste Berührung mit der Reha-Medizin sein.

Wir möchten Sie mit dieser Broschüre darüber informieren, was Sie bei uns erwartet.

Was bedeutet Reha?

Rehabilitation – Anschlussrehabilitation (AR) oder Anschlussheilbehandlung (AHB) – bedeutet für Sie den Übergang vom Krankenhaus, also von der Akutbehandlung, in das alltägliche Leben. Heilverfahren (HV) sind Rehabilitationsmaßnahmen, um eine eventuelle drohende Operation zu vermeiden und wieder leistungsfähig zu werden bzw. zu bleiben.

Ziel der Rehabilitation ist es, eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit und eine Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Freundeskreis zu erreichen.

Wichtig sind zunächst die Sicherung der Heilungsvorgänge und Verhütung von typischen postoperativen Komplikationen. Eckpunkte der Reha sind das Training, Hilfe zur Selbsthilfe und schließlich die Rückkehr in die – hoffentlich komplette – Selbstständigkeit.



Wie läuft die stationäre Reha-Behandlung ab?

Der Tagesablauf orientiert sich an den verfügbaren Anwendungen, die in den Therapieabteilungen oder auch im Zimmer stattfinden.

Für ein gutes Ergebnis ist nach der erfolgreichen Operation und überstandener Erkrankung die Nachbehandlung sehr wichtig.

Dabei spielen Physiotherapie und Sporttherapie („medizinische Trainingstherapie“) eine große Rolle. Sie dienen der Wiederherstellung der gestörten oder verloren gegangenen Funktionen bei Beachtung der noch notwendigen Schonung und Entlastung.

Eine wichtige Rolle hat auch die Ergotherapie mit gezieltem Funktionstraining für die Aktivitäten des täglichen Lebens, Hinweisen und Hilfen zum Gelenkschutz und mit der bedarfsgerechten Hilfsmittelversorgung. Zur raschen Funktionsherstellung sind Selbstübungen außerhalb der Behandlungszeiten wichtig, zu denen Sie angeleitet werden.

Krankenpflege in der Rehabilitation ist aktivierende Pflege. Ziel der aktivierenden Pflege ist es, die größtmögliche Selbstständigkeit des Patienten zu erhalten bzw. zu fördern. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fähigkeiten werden die Pflegemaßnahmen individuell ausgewählt.



Das Pflegepersonal steht Ihnen am Pflegestützpunkt für z.B. Puls- und Blutdruckmessung, Wundversorgungen und die Medikamentenausgabe oder Verabreichen von Injektionen während bestimmter Sprechzeiten zur Verfügung und übernimmt Aufgaben der Organisation und Administration. Weitere Pflegemaßnahmen erfolgen nach Bedarf auch im Patientenzimmer. Darüber hinaus ist im Bedarfsfall rund um die Uhr ein kompetenter Ansprechpartner über die Rufanlage erreichbar. Ebenso ist ständig – auch nachts – ein Arzt in der Klinik verfügbar.

Die ärztliche Betreuung während der Reha übernimmt der Ihnen zugeteilte Stationsarzt sowie Chef und Oberarzt der Abteilung. Der Stationsarzt führt die Aufnahmeuntersuchung durch und legt die notwendige medikamentöse Behandlung fest. Er formuliert auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse mit Ihnen zusammen die Rehabilitationsziele und erstellt einen an diesen Zielen ausgerichteten Therapieplan. Der Stationsarzt, Chefarzt und Oberarzt stehen Ihnen zu den festgelegten Visiterterminen sowie während bestimmter Sprechzeiten mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Ärzte sind verantwortlich für die Erstellung der Verlaufsberichte und die sozialmedizinische Einschätzung am Ende der Behandlung.

Rehabilitation ist keine starre Angelegenheit, sondern erfordert eine ständige Anpassung und Angleichung der notwendigen Maßnahmen je nach erreichtem Status und Prognose.



Die nötigen Anpassungen werden in der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr in regelmäßigen Besprechungen mit den an Ihrer Behandlung beteiligten Therapeuten (Reha-Team) erörtert. Das ist die Grundlage des sogenannten ganzheitlichen Ansatzes in der Reha-Medizin. Zum Reha-Team gehören auch Psychologen, die bei bestimmten Fragen und persönlichen Problemen der Patienten konsultiert werden. Gemeinsam werden die Notwendigkeiten für die Reha-Nachsorge besprochen und festgelegt.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist hier wie schon in der Akutklinik der Sozialdienst. Der Sozialdienst hilft bei allen Fragen der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung, der häuslichen Pflege oder auch bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht usw.

Ambulante Rehabilitation

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr bietet Ihnen neben der stationären Reha auch die Möglichkeit einer ambulanten Rehabilitation. Das bedeutet, der Patient kommt 5 x wöchentlich in die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr, wohnt aber zu Hause. Durch die mehrstündigen Anwendungen erhalten Sie eine ebenso intensive Therapie wie bei einem stationären Heilverfahren.

Die Therapie erfolgt an 5 Tagen pro Woche. Die Behandlung umfasst Maßnahmen der Physiotherapie, physikalischen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie/Sporttherapie.